

	<p>Objekt: Laubbaum</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: III-13531a</p>
--	---

Beschreibung

Um 1800 avancierte die Baumstudie zum Inbegriff des Naturporträts und erlangte so große Bedeutung, dass sie mit der Aktstudie des 18. Jahrhunderts verglichen worden ist (Hargraves 2010, S. 90). Die vorliegende Studie eines Laubbaums, mit dem Pinsel und der Feder von dilettierender Hand gezeichnet, stammt aus dem Nachlass Friedrich Constantin "Fritz" von Steins (1772-1844), dem jüngsten Sohn von Charlotte und Josias von Stein und dem besonderen Liebling Johann Wolfgang von Goethes. Wie Goethe auch, versuchte sich Fritz von Stein in der Zeichenkunst, wovon 17 Blätter im Bestand des FDH zeugen. Die Baumstudie darf dem Kontext der Zeichenübungen zugeordnet werden. Ob sie von Fritz von Stein selbst stammte, ist nicht mit Sicherheit zu sagen.

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Aus dem Nachlass von Friedrich Constantin von Stein (1772-1844). | Erworben 1955 bei J. A. Stargardt, Marburg.

Grunddaten

Material/Technik:

Pinsel in hellem und dunklerem Grau mit
Feder in Grau und Schwarz auf Velinpapier

Maße:

Blatt: 278 x 227 mm

Ereignisse

Gezeichnet wann

wer

Gottlob Friedrich Konstantin von Stein (1772-1844)

wo

Schlagworte

- Baum
- Naturdarstellung
- Pflanzendarstellung
- Zeichnung